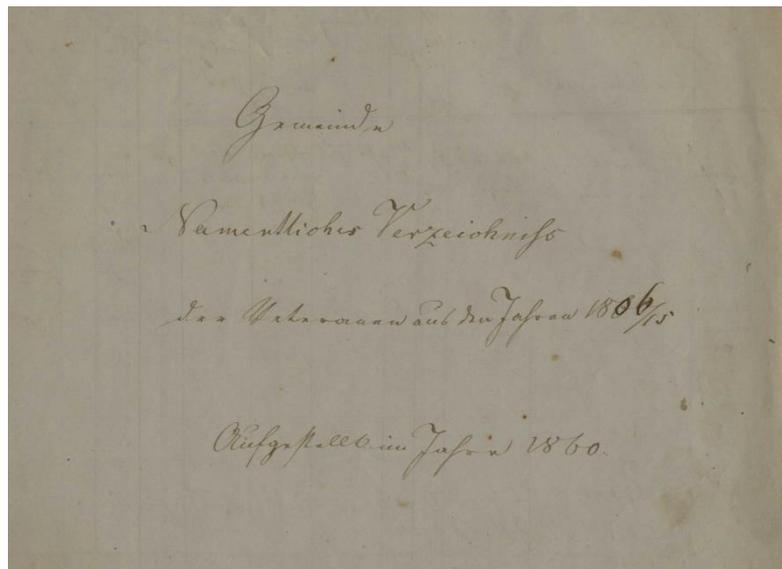


Oktober 2015

Die Versehrten der Koalitionskriege 1806/1815 in der Gemeinde Zuchau

Im Jahre 1860 erstellte man in der Gemeinde Zuchau ein „Namentliches Verzeichniss der Veteranen aus den Jahren 1806/15“.



Deckblatt des Veteranen-Verzeichnisses

Festgeschrieben wurden darin 17 Angaben, u. a.:

- die „Charge“ (lt. Duden: veraltet für Dienstgrad)
- das Geburtsdatum „resp(ektive) 1860 das Alter“
- die „Dienst Zeit“
- die „Führung“
- „Profession, Besitzungen und Vermögen“
- „Ob er sich im Besitze von bürgerlichen Ehrenrechten befindet“
- „Ob ihn die Communal- oder Privat-Wohltätigkeit eine Unterstützung gewährt/event(ue)ll welcher
- „Ob er während des Kriegsdienstes eine Beschädigung erlitten event(uel)l in welcher Art“.

Gütliche Anst. N. N. soll jetzt eine andere Seite Aufführung der Anst.
 von neuem. Es sei und Berücksichtigung der gegenwärtigen Verhältnisse die
 Anstalten erfolgen. Sie 1. März nach Anst.
 Alle Anstalten unter fortlaufender N. unter Aufsicht der Anst.
 für die Aufsicht der Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 nicht werden.
 Die Aufsicht der Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 von neuem und die Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 Lein No. 8. f. Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 anzugeben.
 Anst. No. 17. Mögliche kurze Angaben der Anst.
 bedürftig sind.
 18. Die Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 aus offener. So sind Anst.
 Dem aus dem Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 zu benutzen. für die Anst.
 a. eine Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 b. eine Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 1. Teil. 1. Teil. 1. Teil. 1. Teil.
 Zu a. zu benutzen. die Anst. die Anst. die Anst.
 Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 Nachweisung
 über die Anst. die Anst. die Anst. die Anst.
 Anst. 1866.
 pro Semestre 1866.
 Zu die Anst. die Anst. die Anst. die Anst.

Brief an die Gemeinde mit der Aufforderung der Benennung der Veteranen und deren weiteren Angaben

Die Fragen wurden in 13 Fällen beantwortet und je Semester erhoben. Interessant sind die Antworten auf die Beschädigungen während des Kriegsdienstes. Es erscheinen folgende Angaben: „Kopfhieb. Verlust des linken Auges“ oder „Schuß durch den linken Fuß“, aber auch „Verlust der linken Hand“. Aussagen über Veränderungen wurden auch notiert. Daraufhin konnte man auch die Unterstützung verlieren, z. B.: „Wegen Diebstahls im Mai 1860 bestraft, daher gestrichen“ oder „Jetzt Altentheilsinhaber mit freier Wohnung und einem Deputate von 40 r(eichs)t(haler) pro Anno (lat. = Jahr), daher nicht mehr hilfsbedürftig“. In den meisten Fällen war aber die Unterstützung gerechtfertigt: „Fast vollständig gelähmt. Erhält von der Gemeinde freie Wohnung und monatlich 1 R(eichs)t(haler) Unterstützung“ oder „Ist ein Krüppel, daher besonders hilfsbedürftig“.

1.	2.	B.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.	15.
Leu	Jergz	Haus	Trupp zu.	1860	all	Hofnung	Profession	Lehrer	fr. des	Dr. bescheid.				

Auszug aus dem Kopfbogen der Nachweisung

Die Hilfsbedürftigen waren 1860 zwischen 60 und 77 Jahre alt und somit zur Zeit des Krieges im Alter von mindestens 13 Jahren!

Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg
 Bestand: Gemeinde Zuchau, Signatur: B.30.60.108
 Sabine Seifert, Tel. 03471 684-1160